

Landkreis Teltow-Fläming

Die Landrätin



VORLAGE

Nr. 6-4145/20-I

für die öffentliche Sitzung

Beratungsfolge

Kreistag

20.04.2020

Betr.: Überplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen 2020 im Produktkonto
217013.521100 - Aufwendungen für Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen

Beschlussvorschlag:

Den überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen in Höhe von 655.000,00 € im Ergebnishaushalt und im Finanzhaushalt für die Sanierung des Regen- und Schmutzwassersystems am Friedrich-Gymnasium Luckenwalde und für die Planung von Brandschutzmaßnahmen wird zugestimmt. Die Deckung erfolgt über Minderaufwendungen/-auszahlungen im Produkt Kreisstraßen.

Finanzielle Auswirkungen:

Haushaltsjahr: **2020**

Finanzierung durch:

Produktkonto: 217013.521100/217013.721100
Bezeichnung des Produktkontos: Aufwendungen/Auszahlungen für Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen
Konto-Ansatz: 144.270,00 € / 144.270,00 €
noch verfügbare Mittel: - 22705,09 € / - 60.849,98 €

Deckung durch:

Produktkonto: 542010.522100/542010.722100
Bezeichnung des Produktkontos: Aufwendungen/Auszahlungen für Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens

Konto-Ansatz:	893.290,00 € / 893.290,00 €
noch verfügbare Mittel:	888.884,05 € / 742.245,96 €

Luckenwalde, den 7.4.2020

Wehlan

Sachverhalt:

1. Sanierung des Regen- und Schmutzwassersystems

Auf der Grundlage eines Sanierungskonzeptes hat das A10 bereits im Jahr 2017 diverse Bauschäden im Gymnasium Luckenwalde angezeigt. U. a. mussten die gesamte Fassade, das Dach und die Fenster des „Neubaus“ saniert werden. Die Grundleitungen des Regen- und Schmutzwassersystems sind teilweise undicht und führen zu Unterspülungen im Schulhof und mutmaßlich an den Fundamenten. Die Kosten für die Baumaßnahmen wurden damals mit insgesamt 1,2 Mio. Euro beziffert. Zur Ursachenermittlung der Sanierungs- und Freianlagenplanung wurden noch im Jahr 2017 zwei Ingenieurbüros beauftragt.

Die Planung der notwendigen Maßnahmen für die Sanierung der Gebäudehülle des Neubaus und die Entwässerung erfolgte in 2 Bauabschnitten. Entsprechend dieser Bauabschnitte wurden die Mittel geplant. Mit der Sanierung der Fassade und des Daches im Gebäudeteil 1 des Neubaus wurde im Jahr 2018 begonnen.

Die finanziellen Mittel für die Sanierung des Regen- und Abwassersystems (Grundleitungen) waren für 2019 vorgesehen. Erst dann sollten die Fassaden- und Dacharbeiten an den Bauteilen 2 – 4 des Neubaus fortgeführt werden. Mit Baubeginn der Fassadensanierung wurden jedoch zusätzlich Mängel sichtbar, die zu immensen Kostensteigerungen führten. Des Weiteren musste zu diesem Zeitpunkt entschieden werden, die Fassaden- und Dachsanierung der Bauteile 2 – 4 des Neubaus vorzuziehen. Die Sanierungen der Fassade, des Daches und der Fenster wurden im 1. Halbjahr 2020 abgeschlossen. Dafür und für vertragliche Wartungsarbeiten mussten die Ansätze aus den Jahren 2017 (Überträge) bis 2020 vollständig verwendet werden.

Für die Sanierung der Grundleitungen, die zwingend in den Sommerferien 2020 durchzuführen ist, stehen keine Mittel mehr zur Verfügung. Diese Maßnahme darf aber nicht in das Jahr 2021 verschoben werden, da nicht ausgeschlossen werden kann, dass sich die vorhandenen Mängel ausweiten, Teile des Schulhofs weiter absacken und weitere massive Schäden am Gebäude entstehen.

2. Brandschutz

Durch die Brandschutzbehörde erfolgten in den letzten Monaten vermehrt Brandschauen, bei denen erhebliche sicherheitsrelevante Mängel festgestellt wurden. Obwohl von 22 pflichtigen Gebäuden erst 11 Brandschauen stattfanden, sind die daraus resultierenden Forderungen und Maßnahmen schon jetzt sehr umfangreich. Brandschutzkonzepte wurden erstellt und die entsprechenden Fachplanungen beauftragt. Die daraus resultierenden Brandschutzmaßnahmen sind so kostenintensiv, dass sie die geplanten Aufwendungen für die bauliche Unterhaltung in den Schulen und Einrichtungen des Amtes 40 übersteigen.

Für das Gymnasium Luckenwalde ergibt sich ein Mehrbedarf für den Brandschutz in Höhe von 55.000 Euro. Die unverzügliche Umsetzung des vorhandenen Brandschutzkonzeptes ist eine Auflage der Brandschutzdienststelle. Der erste Schritt ist die Beauftragung der entsprechenden Planung.

Insgesamt besteht ein Mehrbedarf für das Gymnasium Luckenwalde in Höhe von 655.000 Euro.

Die Deckung des Mehrbedarfs erfolgt aus dem Produktkonto 542010.522100 - Aufwendungen/ Auszahlungen für die Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens. Die im Jahr 2020 eingeplanten Aufwendungen für die Sanierung von Kreisstraßen können als Deckung für den Fehlbetrag genutzt werden. Durch den milden Winter sind die Straßenschäden gering. Es ist verantwortbar, die geplanten Reparaturen bzw. Deckensanierungen um ein Jahr zu verschieben.

